

Nachrichten aus der Evangelischen Kirchengemeinde Wittelsberg-Moischt



medio.tv/schauderna

April - Juni 2023

Liebe Gemeinde!

Zeitenwende Ostern

Ob 2023 nun endlich ein besseres Jahr wird, ein Jahr, in dem nicht das Gefühl stärker wird, von einer tiefen Krise in die nächste zu taumeln, sondern in dem wieder Hoffnung aufkeimt, Lösungen zu finden, Wege in eine bessere Zukunft?

Die Sprache der Gewalt dröhnt uns in den Ohren. Und sie ist längst eingesickert in das Sprechen von Menschen, die sich wechselseitige Verurteilungen um die Ohren hauen.

Von einer Zeitenwende wird gesprochen. Erst die Zeit wird zeigen, ob dies zu Recht geschieht. Aber wohin sollen sich denn die Zeiten wenden oder gewendet werden? Und gibt es eine positive Vision in dieser Wende, die über ein „die Bösen besiegen“ hinausgeht? Ob die strikte Wende von Verständigung zu Konfrontation, vom Signalisieren einer Verhandlungsbereitschaft zum Signalisieren einer Eskalationsbereitschaft zur Zeit die politisch klügere Strategie ist, wäre zu diskutieren. Es wäre gut, verschiedene begründbare Meinungen in ein respektvolles Gespräch miteinander zu bringen.

Aber mich verstört es zutiefst, dass ich in den Medien mehr Schadenfreude über gescheiterte Verständigungsprozesse wahrnehme als Trauer; Trauer darüber, dass gerade Hoffnungen zerstört werden: auf mehr konstruktive internationale Zusammenarbeit für eine gerechtere Welt mit weniger Hunger, Armut und Gewalt, und für den Erhalt von Artenvielfalt und einem lebensfreundlichen Klima. Und mich erschreckt, mit welcher ungehemmten Gehässigkeit Menschen, die anderer Meinung sind, beschimpft und abqualifiziert werden.

Die Bibel erzählt davon, dass Frauen sich am Ostermorgen auf den Weg zum Grab von Jesus machen. Die Frauen wollen den toten Jesus beweisen – wenigstens das. Anscheinend hat die Macht der brutalen Gewalt triumphiert. Jesus, mit dem sie so viele Hoffnung verbunden haben, wurde grausam hingerichtet. „Wer wälzt uns den Stein vom Grab?“, fragen die Frauen am Ostermorgen. Sie wollen den Verstorbenen noch einmal sehen, berühren, salben. Das Grab – so befürchten die Frauen – ist durch einen schweren Stein verschlossen. Unverrückbar scheinen Tod und Leben voneinander getrennt, der Tote im Grab von den Frauen. Und Jesus, der die Hoffnung auf neues Leben brachte, scheint unerreichbar für die abgestorbenen Hoffnungen der Frauen.

„Ich fragte: Wer wird mir den Stein wegwälzen von dem Grab meiner Hoffnung, den Stein von meinem Herzen diesen schweren Stein?“ So beginnt ein Ostergedicht von Lothar Zenetti. Ist es möglich, in Berührung zu bleiben auch mit den Hoffnungen, die leblos scheinen? Das bedeutet, sich nicht in eigener Stärke einzurichten, sich Trauer und Schmerz auszusetzen, verletzlich zu bleiben. Der Stein vor dem Grab – ein Stein vor dem eigenen Herzen, errichtet aus dem so verständlichen Impuls heraus, sich zu schützen. Wo die Angst übermächtig ist und der Wunsch, sich selbst zu schützen, wird die Liebe begraben unter den Steinen der Angst, den Steinen der Schutzmauern, die um Herzen und zwischen Menschen errichtet werden. Dafür scheint das Leben immer wieder gute Gründe zu liefern.

Die Frauen am Grab – so wird es erzählt – machen die Erfahrung, dass der

Stein weg ist, und auch der gestorbene Jesus. Er ist auferstanden, wird ihnen gesagt, erzählt davon! Verrückt, wenn nicht mehr gelten soll: „Wer tot ist, ist und bleibt tot.“, verrückt, so wie der Stein vor dem Grab. Für Christinnen und Christen ist das die Zeitenwende: die Erfahrung des Glaubens, dass nicht Gewalt und Tod das letzte Wort haben, sondern das Leben und die Liebe. Jesus Christus ist auferweckt. Die Hoffnung, die Jesus verkörpert hat, sie lässt sich nicht begraben. Die Hoffnung, die er bei anderen geweckt hat, die Hoffnung auf neues Leben: Sie steht immer

wieder auf. Und genauso lässt sich die Liebe nicht begraben. Auch die Liebe steht immer wieder auf, trotz allem und gegen alle Widerstände und schlechten Erfahrungen. Die Liebe ist stärker als der Tod. Gott sei Dank!

In diesem Glauben feiern wir seit jenem Ostersonntag unsere Gottesdienste.

Gott schenke uns, dass diese Hoffnung in uns lebendig bleibe und, dass wir von ihr erzählen, auf dass der Friede Gestalt gewinne auf Erden.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Ostern,
Ihr Frank Mieke, Pfarrer

Aus der Gemeinde

Mit der Karwoche und Ostern beginnt eine Zeit mit vielen festlichen Gottesdiensten und Veranstaltungen: die Stille am Karfreitag, Kinderbibeltage, das Tauffest unseres Kooperationsraum im Schlosspark Rauischholzhausen. Im musikalischen Gottesdienst am Ostermontag werden wir den Posaunenchor hören, der Gottesdienst am 30. April wird gemeinsam gestaltet mit dem Cappler Kirchenchor und am 1. Mai veranstaltet die Schröcker Musikschule Harmonie Kunterbunt ihr Lehrer*innenkonzert in der Wittelsberger Kirche.

Für Donnerstag, den 18. Mai, laden wir ein zum **Himmelfahrtsgottesdienst** nach Moischt. Geplant ist, dass um 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche gefeiert wird und anschließend ein auch leiblich stärkendes Beisammensein im Freien stattfindet. Die Predigt wird Prädikantin Sabine Klatt auf Platt halten. Ich bin guter Hoffnung, dass auch Zugezogenen (wie z. B. der Pfarrfamilie) ein Verstehen möglich sein wird.

Die **Jubiläumskonfirmationen** feiern wir am Pfingstmontag, dem 29. Mai, ab 10.30 Uhr in der Wittelsberger Kirche.

Am Sonntag, dem 25. Juni wird das **Jubiläum 775 Jahre Moischt** begangen. Beginnen soll es mit einer gemeinsamen Wanderung zu den Sehenswürdigkeiten von Moischt. Diese startet um 9.30 Uhr am Komp und soll dort etwa um 12.00 auch wieder enden. Im Rahmen der Wanderung feiern wir ungefähr um 10.00 Uhr einen ca. 30 minütigen Gottesdienst im Feld an der Hainbuche. Am Komp wird es Speisen und Getränke geben und der Tag wird mit musikalischer Begleitung durch die Rosshäuser Musikanten ausklingen.

Aus der Gemeinde

Konfirmationen

Im Juni geht ein Konfirmandenjahr zu Ende, in dem wir vieles miteinander erleben, intensiv diskutieren und Spaß haben konnten. Die Jugendlichen haben sich auf diesen Weg eingelassen, sich persönlich eingebracht und das Gemeindeleben mitgestaltet. Sie werden mit der Gemeinde zum Abschluss noch einmal einen selbstgestalteten Gottesdienst feiern, und dann bei den Konfirmationen ihr „Ja“ zum christlichen Glauben und der Gemeinde sprechen und den Segen für ihren weiteren Lebensweg empfangen.

Herzliche Einladung, insbesondere zum **Vorstellungsgottesdienst** am 18. Juni um 10.00 Uhr in der Wittelsberger Kirche! Falls Sie Glückwünsche übermitteln möchten, hier die Namen der Jugendlichen mit ihrem Konfirmationsdatum:

Konfirmation am 2.7.2023, 10.00 Uhr Wittelsberg:

Bene Bier, Jonah Bier, Hannah Blassl, Vincent Grau, Matti Ludwig, Christopher Robin Hentschel, Eloise Heuser, Annelie Pfaff

Konfirmation am 9.7.2023, 10.00 Uhr Moischt:

Lea Herwig, Paul Lotz, Julia Meling



Frauenkreis

Wir möchten den Frauenkreis wiederaufleben lassen und dafür bei einem Treffen Ideen sammeln: welche Aktivitäten würden Ihnen Freude bereiten oder Ihr Interesse wecken, hätten Sie Vorschläge für ein Thema oder ein Ausflugsziel? Herzliche Einladung zum **Treffen des Frauenkreises am Mittwoch, 26.4., 19.00 Uhr Kirche Moischt** – neue Gesichter sind immer herzlich willkommen!

Eine Aktion steht schon fest:

Frauenspaziergang mit geistlichen Impulsen am Samstag, 27. Mai, 15.00-17.30 Uhr,
unter dem Motto: „**Wasser des Lebens**“.

Treffpunkt: Parkplatz vor dem Bürgerhaus Moischt.

Gut sind feste Schuhe und ein Getränk für den Weg. Anmeldungen werden für die Planung im Pfarramt gerne entgegengenommen; Sie können aber auch noch spontan teilnehmen.



medio.tv/Trop

Beginn neue Konfirmandengruppe

Am 2. Juni, 16.00 Uhr im Gemeindehaus Wittelsberg beginnt das Konfirmandenjahr für die neue Gruppe: Einander kennenlernen, Gemeinschaft erleben, über den Glauben und das Leben sprechen, Gemeindeleben miterleben und mitgestalten, mit anderen Konfirmandengruppen gemeinsam Gottesdienste feiern und wegfahren – das sind die wichtigsten Stichworte zur Konfirmandenzeit. Der Elternabend zur Anmeldung hat am 27. März stattgefunden, weitere Anmeldungen sind aber noch möglich und willkommen! Ich bin gespannt auf die neuen Gesichter und freue mich auf das Kennenlernen und die gemeinsame Zeit! Pfarrerin Heike Preisung



Kirchenmäuse

Alle Kinder zwischen 3 und 10 Jahren

sind herzlich zum **Kindergottesdienst** ins Gemeindehaus nach Wittelsberg eingeladen, um gemeinsam Geschichten aus der Bibel zu entdecken und beim Basteln, Singen, Spielen und Beten Gemeinschaft zu erleben und viel Spaß miteinander zu haben!

Wir treffen uns an folgenden Samstagen von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus:

29. April und 24. Juni

Im Mai sind die Kinderbibeltage: „**Wasser, Name, Licht**“ – **Kinderbibeltage vom 12.-14. Mai** für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren. Die Kinderbibeltage finden gemeinsam für die Kirchengemeinden Wittelsberg-Moischt und Rauschholzhausen statt und werden von einem Team aus beiden Gemeinden vorbereitet und durchgeführt. Ort: Gemeindehaus Rauschholzhausen.

Genauere Zeiten: Freitag 15-18.00 Uhr, Samstag 10.00-15.30 Uhr, Sonntag 10.00 Uhr Familiengottesdienst

Herzliche Einladung!! Rückfragen und Anmeldungen an: Heike.Preisung@ekkw.de

Gottesdienste im April 2023

	in Wittelsberg	in Moischt
So., 2. April Palmsonntag	10.30 Uhr Predigtgottesdienst	
Do., 6. April Gründonnerstag	19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Gemeindehaus	
Fr., 7. April Karfreitag	10.30 Uhr Predigtgottesdienst 20.00 bis 22.00 Uhr: Stille am Karfreitag Offene Kirche	15.00 Uhr Predigtgottesdienst
So., 9. April Ostersonntag	9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst	10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Mo., 10. April Ostermontag	10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit dem Posaunenchor	
So., 16. April Quasimodogeniti	10.30 Uhr Predigtgottesdienst	
So., 23. April Misericordias Domini		10.30 Uhr Predigtgottesdienst
So., 30. April Jubilae	10.30 Uhr Gottesdienst mit Cappeler Kirchenchor	

Verantwortlich für die Gottesdienste in der Kirchengemeinde:
Pfarrerin Heike Preisung und Pfarrer Frank Miede,
Eduard-Bork-Str. 12,
35085 Ebsdorfergrund-Wittelsberg,
Tel. 06424/1203; E-Mail: frank.miede@ekkw.de heike.preising@ekkw.de

**Bitte beachten Sie aktuelle Informationen in Aushängen und auf
unserer Webseite:
www.evkg-wittelsberg-moischt.de**

Gottesdienste im Mai/Juni 2023

	in Wittelsberg	in Moischt
So., 7. Mai Kantate		10.30 Uhr Predigtgottesdienst
So., 14. Mai Rogate	10.00 Uhr Kirche Rauischholzhausen Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage	
Do., 18. Mai Himmelfahrt		10.00 Uhr Gottesdienst in Moischt mit anschl. Beisammensein
So., 21. Mai Exaudi	10.30 Uhr Predigtgottesdienst	
So., 28. Mai Pfingstsonntag	10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst	9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Mo., 29. Mai Pfingstmontag	10.30 Uhr Jubiläums-Konfirmation	
So., 4. Juni Trinitatis	14.00 Uhr Tauffest im Schlosspark in Rauischholzhausen	
So., 11. Juni 1. So. n. Trinitatis		10.30 Uhr Predigtgottesdienst
So., 18. Juni 2. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Konfirmanden- vorstellungs-Gottesdienst	
So., 25. Juni 3. So. n. Trinitatis		775 Jahre Moischt 10.00 Uhr Feldgottesdienst an der Hainbuche
So., 2. Juli 4. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Konfirmations- gottesdienst	
So., 9. Juli 5. So. n. Trinitatis		10.00 Uhr Konfirmations- gottesdienst

Monatsspruch April



medio.tv/Baumgart/Aumann

Monatsspruch Mai



medio.tv/Baumgart/Schauderna

Monatsspruch Juni



Lehrer*innen-Konzert der Schröcker Musikschule Harmonie Kunterbunt

Frühlingskonzert

mit Werken von
Komponistinnen

am Montag, 1. Mai 2023

18:00 Uhr

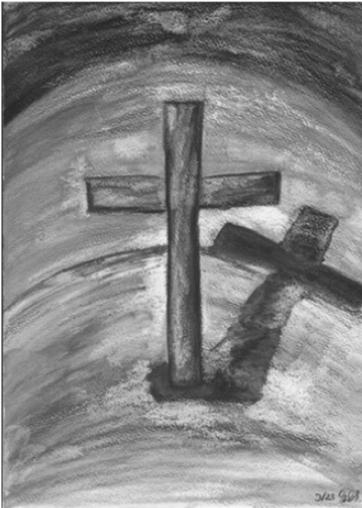
Evangelische Kirche Wittelsberg

*Fanny Hensel, Clara Schumann, Mel Bonis,
Delphine von Schauroth, Pauline Viardot, Emilie
Meyer, Amy Beach, Barbara Strozzi*



Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

JESU TOD- WAS HABE ICH DAMIT ZU TUN?



PETRUS

DER RÖMISCHE
HAUPTMANN

PONTIUS PILATUS

KAJAFAS

JUDAS

MARIA MAGDALENA

„Stille Zeit“

Karfreitag, 7. April 2023

20-22 Uhr in der Evang. Kirche Wittelsberg

Letzte Begegnungen auf dem Weg zum Kreuz

Worte- Bilder- Musik

Das „Stille Zeit“ Team wünscht
Ihnen eine besinnliche Einkehrzeit.

Zu Pfingsten

Geist-reich

„Geh mir nicht auf den Geist“, sagen, wir wenn uns jemand bedrängt oder nervt. „Geistlos“ nennen wir etwas, von dem kein Funke ausgeht, das uns leer oder sinnlos vorkommt. Und wir sind „begeistert“, wenn wir von etwas angesteckt sind und davon befeuert werden. Der „Geist“ ist offensichtlich etwas zutiefst Menschliches, so etwas wie unser Innerstes oder unser Persönlichstes. Gleichzeitig verbindet er uns aber auch mit anderen. Wir reden vom „Sportsgeist“ oder von vom „Geist einer Idee“. Er ist also auch etwas Äußerliches, das die Persönlichkeit übersteigt.

Das unterscheidet ihn von Intelligenz oder Bewusstsein. Die vermuten wir ja auch bei Tieren. Aber Geist? Ich würde nie vom Geist meiner Katze reden.

Aber wir reden vom Geist Gottes. Griechisch heißt das Wort „Pneuma“, also „Luft“, hebräisch „ruah“, was Wind bedeutet. Gemeint ist der Atem, mit dem wir die Luft, die uns umgibt, einsaugen. Ein starkes Bild für die Verbindung, die zwischen Menschen und Gott besteht. Glaube ist wie Atmen, wir können es nicht nicht machen, aber wir können natürlich vergessen, dass wir es machen (und vollständig darauf angewiesen sind!). Das Pfingstfest als Fest des Geistes soll uns daran erinnern.

Als Kirche sind wir die, die den Atem nicht vergessen. „Vereint sein im Geist Gottes“ meint daher nicht: Alle sind gleich. Sondern: Alle teilen denselben Geist. Anschaulich wird erzählt, dass die Jünger und Jüngerinnen Jesu anfangen, zu beten, jeder in seiner Sprache – und sie verstanden einander doch (Apostelgeschichte 2). Es geht also nicht um vordergründige Einigkeit einer gemeinsamen

Sprache, sondern um gegenseitiges Verstehen des Andersein.

Das ist der Geist der Liebe: Sie lässt uns ganz wir selbst sein und öffnet uns für die anderen – und die anderen für mich. Ganz und gar innerlich und ganz und gar über mich hinaus zugleich. Gott geht uns also nicht auf den Geist mit der Forderung, wir müssten alle gleich sein, sondern er begeistert uns mit der Kraft, die Unterschiede zu lieben.

*Pfarrer Roland Kupski,
Kassel*



Foto: mediotv/zehau

Entflammt: Flammen sind ein Symbol für den Heiligen Geist. Das Bild zeigt ein Osterfeuer

Taufest



Zum Taufest am 4. Juni um 14.00 Uhr im Schlosspark in Rauischholzhausen hatten wir schon im letzten Blättchen eingeladen – und es hat sich für den ganzen Kooperationsraum Ebsdorfergrund+ eine große Gruppe an Täuflingen angemeldet. Jetzt brauchen wir noch Menschen, die rundherum mit-helfen, dass das Fest gelingen kann: Beim Aufbau- und Schmücken, beim Musizieren und Kaffee Ausschchenken und als Begleitung der Tauffamilien. Hätten Sie Lust und Zeit dazu? Dann freuen wir uns auf Ihre Mitwirkung, bitte melden Sie sich im Pfarramt unter Tel. 1203 oder über Email.



„Hör mein Bitten!“ - Musikalischer Gottesdienst mit dem Cappeler Kirchenchor am 30.4.2023, 10.30 Uhr in Wittelsberg

Der Cappeler Kirchenchor freut sich, erneut im Gottesdienst in Wittelsberg Musik beizutragen, nachdem er schon im Advent 2022 so freundlich willkommen geheißen wurde. In inhaltlicher Zusammenarbeit mit Pfarrerin Heike Preisung erklingen am 30. April 2023 um 10:30 Uhr unter der musikalischen Leitung von Mareike Hilbrig zusammen mit der Sopranistin Sylvia Eimecke und dem Organisten Alexander Meyer zwei Werke von Felix Mendelssohn, die auch das inhaltliche Thema des Gottesdienstes prägen werden. Im Zentrum steht Mendelssohns Hymne nach Psalm 55 „Hör mein Bitten“. In diesem Klagepsalm spricht ein Mensch, der sich in einer ausweglosen Gewaltsituation befindet. Die äußere und innere Not wird sprachlich und musikalisch eindrücklich hörbar gemacht und die drängende Sehnsucht, wie Tauben an einen sicheren Ort davonzufiegen, ist durch die Musik unmittelbar zu spüren. Der Text und die Musik bieten die Möglichkeit, den Empfindungen der Not Platz einzuräumen und Gehör zu verschaffen. Die Klage kann ein Schritt zur Befreiung aus der leidvollen Ohnmachtssituation sein. Wenn das Schweigen gebrochen wird, kann wieder Macht über das eigene Leben gewonnen werden.

Das zweite Stück ist Mendelssohns Motette „Verleih uns Frieden“. Diese Bitte kann auch zur Zeit wohl nicht oft genug gesagt, gebetet, gesungen werden.

Kirchengemeinde Wittelsberg-Moischt & Kirchengemeinde Rauischholzhausen

Name

Wasser

Licht

Kinder Bibel Tage

12.-14. Mai 2023

Für kids zwischen 4 und 10 Jahren!

Wo?

Ev. Gemeindehaus Rauischholzhausen

Wann genau?

Freitag: 15-18 Uhr und Samstag 10-15:30 Uhr

Sonntag: 10 Uhr Familiengottesdienst

Unkostenbeitrag: 4 €



Anmeldung bis zum 5. Mai 2023 unter: Heike.Preising@ekkw.de